

AUGUST 2025

# LÄNDERBERICHT INDIEN

DATEN UND FAKTEN ZUR CHEMIE- UND PHARMAINDUSTRIE

## INDIEN: VIERTGRÖSSTER CHEMIEVERBRAUCHER WELTWEIT

Indiens Chemie- und Pharmaindustrie erwirtschaftete 2024 einen Umsatz von rund 200 Milliarden Euro. Damit war Indien der fünftgrößte Produzent weltweit. In Asien rangierte das Land hinter China, und Japan auf Platz drei.

Indien ist aber nicht nur ein großer Chemieproduzent, sondern auch ein großer Markt für chemische und pharmazeutische Erzeugnisse. 2024 war Indien der viertgrößte Verbraucher – mit einem Weltanteil von 3 Prozent.

Die Wachstumsdynamik blieb allerdings in den vergangenen Jahren eher schwach. 2024 lagen die Umsätze unter Vorjahr (-2 Prozent) und die Produktion stagnierte nahezu. Damit setzte sich das schwache Wachstum der vergangenen fünf Jahre fort.

Trotz schwacher aktueller Geschäftslage investierten die Unternehmen massiv in ihre Anlagen. Die Investitionen der Branche stiegen in den letzten fünf Jahren kräftig. Der Zuwachs bei den Investitionen betrug jährlich über 11 Prozent und erreichte 2024 einen Wert von 11,7 Milliarden Euro – das ist Platz 8 weltweit.

### AUF PHARMAZEUTIKA SPEZIALISIERT

Indien ist auf die Herstellung von Pharmazeutika spezialisiert. Rund 30 Prozent des Branchenumsatzes entfiel 2024 auf diese Sparte. Das ist allerdings weniger als im Jahr 2000 als Pharma einen Anteil von über 34 Prozent erreichte. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Fein- und Spezialchemikalien mit einem Anteil von über 20 Prozent. Stark gewachsen sind zuletzt auch die Umsatzanteile von Anorganika.

Die indische Handelsbilanz mit Chemikalien war 2024 mit einem Minus von über 10 Milliarden Euro erneut negativ. Das Defizit ging aber im Vergleich zum Vorjahr kräftig zurück. Insbesondere Basischemikalien (Anorganika, Petrochemikalien, Polymere) wurden in den

letzten Jahren vermehrt importiert. Diese Sparten wiesen auch eine deutlich negative Bilanz auf. Dagegen war die Handelsbilanz der übrigen Chemiesparten neutral bzw. positiv. Eine deutlich positive Bilanz kann Indien nur bei Pharmazeutika aufweisen. 40 Prozent der Exporte entfallen auf Pharmazeutika und mit einem Saldo von über 18 Milliarden erreichte die Handelsbilanz einen neuen Höchststand.

### DEUTSCHLAND MIT NEGATIVER BILANZ IM HANDEL MIT INDIEN

Deutschland exportierte 2024 chemisch-pharmazeutische Waren im Wert von 2,5 Milliarden Euro nach Indien. Dies entsprach rund 1 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaexporte. Umgekehrt kamen 1,6 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaeinfuhren aus Indien. Dies waren Chemiewaren im Wert von 2,8 Milliarden Euro. Die deutsche Handelsbilanz mit Indien fiel somit erneut negativ aus, was vor allem an den niedrigen deutschen Exporten, aber hohen deutschen Importen von Pharmazeutika nach bzw. aus Indien lag. Der Handel mit Indien wurde in den zurückliegenden Jahren weiter intensiviert. Das Land ist trotz der noch geringen Werte ein Partner mit Potenzial.

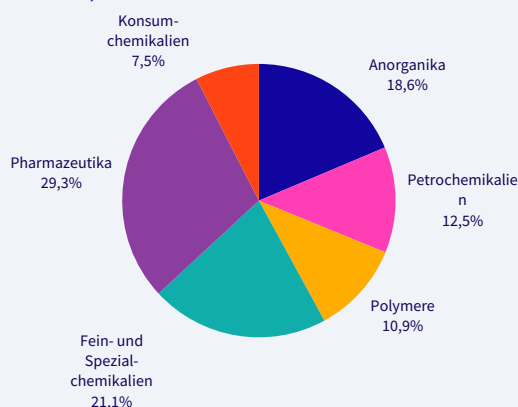
Auch als Produktionsstandort ist Indien für deutsche Chemieunternehmen interessant. Die Direktinvestitionen deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen in Indien beliefen sich 2023 auf rund 2 Milliarden Euro und blieben damit in den letzten Jahren stabil. 55 Tochtergesellschaften deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen waren in Indien tätig. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und beschäftigten rund 18.000 Mitarbeiter.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Christiane Kellermann | Telefon: 069 2556 -585 | E-Mail:kellermann@vci.de

### SPARTENSTRUKTUR DER CHEMIE- UND PHARMAINDUSTRIE IN INDIEN

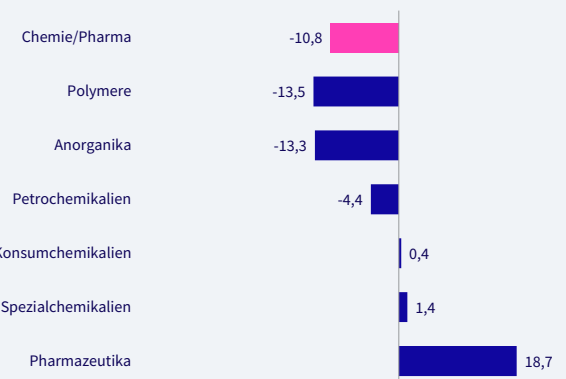
Anteile in Prozent, 2024



Quellen: Chemdate International, VCI

### HANDELSBILANZ INDIENS MIT CHEMIKALIEN UND PHARMAZEUTIKA

in Milliarden Euro, 2024



Quellen: Chemdate International, VCI